

Frau & Finanzen

Absicherung und Vermögensaufbau

Einfach anfangen – aber wie?

Versicherungen, Finanzen, Altersvorsorge – für die meisten Menschen sind das nicht gerade Themen, die Lust machen, sich damit zu beschäftigen. Hinzu kommt, dass in den wenigsten Familien darüber gesprochen wird und dass es dafür kein Fach an den Schulen gibt. Doch irgendwann macht es dann zumindest doch leise „klick“ oder gar laut und heftig „bong“! Wenn das erste Kind da ist, eine Hochzeit oder Scheidung ins Haus steht, der erste Rentenbescheid anlandet oder über die Gründung der eigenen Praxis nachgedacht wird. Ute Regina Voß ist Inhaberin von frau&vermögen. Sie berät Frauen, Männer sowie kleine und mittlere Unternehmen in den Bereichen persönliches, finanzielles und unternehmerisches Wachstum. Dentista verrät sie von nun an regelmäßig, wie diese wichtigen Themen erfolgreich angepackt werden können.



Foto: Sandor Somkuti / pixelio.de

Die Vorbereitungen

Wo und wie beginnen? Sehen Sie das Thema als ein lebenslanges, wichtiges Projekt, das sich nicht so eben schnell nebenbei erledigen lässt:

- Geben Sie Ihrem Projekt einen Namen: Wohlstand, finanzielle Freiheit, Glück, Entspannung, Ordnung, Übersicht, Ruhe oder was auch immer für Sie passend ist.
- Überlegen Sie sich vorher, was Sie davon haben, wenn Sie dieses Projekt endlich anpacken, um sich zu motivieren:
 - ☺ Ich kann besser schlafen, wenn ich einen Überblick über meine Absicherung und Finanzen habe.

- ☺ Hinterher wird es mir gut gehen.
- ☺ Ich kann das Thema von meiner To-do-Liste streichen.
- ☺ Mein Kopf ist wieder frei für andere Aufgaben.

- Schauen Sie in Ihren Terminkalender, wann es einen größeren Zeitraum gibt, den Sie konsequent für sich blocken. Vielleicht haben Sie ein freies, aufgeräumtes Zimmer oder einen Tisch, den Sie nur für dieses Projekt reservieren können, sodass Sie nicht immer alles wieder wegräumen müssen. Ansonsten gilt: Smartphone und Laptop bleiben draußen!
- Für Ihr Wohlfühlgefühl: Lieblingsstift, Malstifte, Blumenstrauß, Kerze, Tee oder Kaffee.
- Das brauchen Sie außerdem: Ihr Finanz-Erfolgs-Journal oder FEJ. Das ist entweder eine schöne Kladde oder ein Ordner in Ihrer Lieblingsfarbe mit einem Rückenmotiv, das Sie anspricht. Oder Sie gestalten

sich Ihr Motiv selbst. Der Vorteil vom Ordner: Sie können ihn mithilfe von Trennstreifen besser einteilen und auch später immer wieder neue Rubriken oder einzelne Seiten einfügen.

Der Start

Atmen Sie ein paar Mal in Ruhe durch. Lassen Sie die Alltagsgedanken los, die noch in Ihrem Kopf umherschwirren und fangen Sie an, folgende Punkte für sich zu klären, die Sie natürlich noch mit Ihren individuellen Themen, Fragen und Antworten bearbeiten und ergänzen können:

Meine Erfahrungen/mein bisheriger Umgang mit Geld

Wurde in meinem Elternhaus über Geld gesprochen? Und falls ja, wie? War immer Geld vorhanden oder habe ich im Mangel gelebt? Bin ich eher sparsam oder gebe ich gern viel Geld aus?



Foto: Claudia Hautumm / pixelio.de

Meine ideellen Werte

Werte bestimmen, oftmals unbewusst, unser Denken und Handeln. Manche Grundwerte bleiben. Andere verändern sich im Laufe unseres Lebens. Ihre Werte könnten sein: Ruhm, Würde, Geld, Harmonie, Macht, Gesundheit, Abenteuer, Sicherheit, Unabhängigkeit, Umwelt, Nachhaltigkeit oder Gerechtigkeit. Wie heißen Ihre drei größten Werte? Was ist Ihnen wichtig? Generell im Leben und insbesondere im Bereich Absicherung und Vermögensaufbau?

Stärken, Selbst-Wert & mehr

Selbst-Wert, Markt-Wert und Geld-Wert sind miteinander verwoben. Wenn Sie Ihr Stärken kennen, hat das Auswirkungen auf die Höhe Ihres Selbst-Wertes. Ihr Selbst-Wert ist wichtig, wenn es um Verhandlungen geht. Ob nun beim Gehalt, beim Kauf eines Autos oder der Verteilung von Anteilen in einer Kooperation. Wenn Sie Ihre Stärken kennen, treten Sie selbstbewusster auf, was Ihnen wieder-

rum zu mehr Erfolg verhilft. Der macht sich dann oft in klingelnden Münzen bemerkbar. In die Rubrik Stärken gehören zudem berufliche Erfahrungen oder ein Ehrenamt. Sie können hier auch ein Lob oder ein Kompliment notieren, weil das Ihren Selbst-Wert hebt!

Wo kenne ich mich im Bereich Finanzen schon gut aus?

Ich weiß z. B.:

- was ein Tagesgeldkonto ist.
- dass Haftpflicht-, Kranken- und Berufsunfähigkeitsversicherung die wichtigsten existentiell bedrohlichen Risiken absichern.
- was ein offener Investmentfonds ist.

Wo habe ich noch Lücken?

Ich weiß z. B. nicht:

- wieviel Geld ich im Alter zur Verfügung haben werde.
- ob meine Hausratversicherung auf dem aktuellsten Stand ist.

- wie die Unterschiede zwischen einem geschlossenen oder offenen Fonds aussehen.
- was ein Bond ist.

Meine Wünsche und Ziele

Wofür genau möchten Sie Geld anlegen? Welche Summe brauchen Sie wann wofür? Altersvorsorge, Ausbildung der Kinder, Weltreise, Eigenheim, Segelboot ... Erstellen Sie sich eine Collage mit Ihren Wünschen, die Sie sich an Ihre Schlafzimmertür hängen. Wann immer Sie daran vorbeigehen, wird Ihnen Ihr Unterbewusstsein bei der Verwirklichung Ihrer Ziele helfen. Ihre To-do-Liste könnte z. B. so aussehen:

- Übersicht über meine Absicherungen und Finanzen erstellen.
- Treffen mit meiner Steuerberaterin vereinbaren.
- Mich um eine Anschlussfinanzierung für meine Praxis kümmern.
- Eine Nachfolgerin suchen.
- Eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen.

Klasse, Sie haben den ersten Schritt geschafft, indem Sie angefangen haben, die Verantwortung für sich und Ihr Leben selbst zu übernehmen. Dafür gönnen Sie sich doch jetzt einfach eine kleine Belohnung. Im nächsten Teil erfahren Sie dann, wie es in Ihrem Projekt „Absicherung und Vermögensaufbau“ weitergeht.



Ute Regina Voß

frau&vermögen, Kiel
E-Mail: kontor@frau-und-vermoegen.de